

SCHOOL-SCOUT.DE

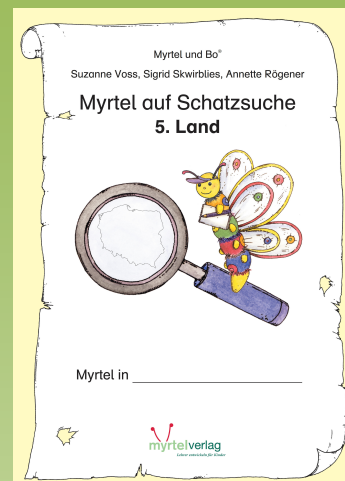
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Myrtel auf Schatzsuche: 5. Land Polen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





1. Ein neues Abenteuer beginnt

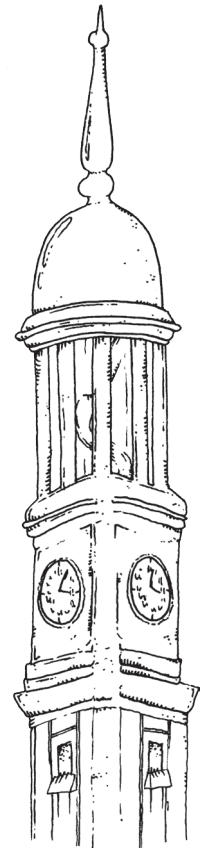


A

Am nächsten Tag müssen Linda und Johannes mit Schnucki zurück in ihre Stuttgarter Heimat fahren. Myrtel hat das Gefühl, dass sie lieber in Hamburg bleiben möchte.

So gibt es einen herzlichen Abschied mit lustigen Sprüchen und Gedichten. Myrtel zwinkert Johannes und Linda zu und sagt dabei lachend:

„Hamburg nennt man das ‚Tor zur Welt‘, das ist es, was mir sehr gefällt.
Von hier setz ich die Reise fort zum nächsten Schatz am nächsten Ort.“



In der Abenddämmerung fliegt Myrtel durch die erleuchteten Straßen von Hamburg. „Das ‚Tor zur Welt‘ klingt doch wirklich recht viel versprechend für einen neugierigen, reiselustigen Schmetterling auf Schatzsuche“, denkt sie. Auf dem großen Busbahnhof in der Innenstadt sieht sie viele Busse, die in andere Städte fahren. Auf den Schildern vorn an den Bussen stehen die Fahrtziele.

Myrtel liest: Lissabon, Paris, Berlin, Madrid, Dublin.

Eine Bustür steht offen. Myrtel friert in der Abendkühle. Ohne

auf das Fahrtziel zu achten flattert sie am Fahrer vorbei in den Bus und lässt sich auf einem leeren Sitz nieder. Da entdeckt sie einen kleinen bunten Briefumschlag neben sich auf dem Polster mit der Aufschrift: Für Myrtel. Dieses Mal wundert Myrtel sich nicht. Sie öffnet neugierig den Umschlag. Als Erstes erkennt sie eine Windrose auf dem Blatt Papier. Daneben steht:

Europarätsel

Du warst auf der Insel im Nordwesten.
In Irland gefiel dir der Stoppfanz am besten.
Im Westen bist du in Frankreich gewesen und hast „Der Kleine Prinz“ gelesen.
Italiens Sonne fandest du im Süden und reistest nach Deutschland ohne Ermüden.
Du fandest die Märchenstraße geschwind, nun kennst du auch den Norden, mein Kind.
Machst du dich nun auf nach Osten im Bus, kommst du geradeaus nach _____ zum _____

Schluss. Viel Glück!





Dort duften auf einem kleinen Teller verschiedene Apfelstücke zum Probieren. „Du möchtest bestimmt davon kosten“, sagt der Junge mehr zum Spaß und hört erstaunt die Antwort: „Ja, gern, wenn ich darf.“ Und schon beißt Myrtel herzhaft in ein saftiges Apfelstückchen. „Ich heiße übrigens Myrtel und bin auf Schatzsuche“, fährt sie fort. Der Junge starrt bewundernd auf die bunten Glitzerpunkte und sagt: „Du bist wirklich ein ganz besonderer Schmetterling. Ich mag dich. Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Adam.

Ich bin neun Jahre alt und gehe in die dritte Klasse. In den Schulferien verkaufe ich hier auf dem Markt zweimal in der Woche Obst und Gemüse zusammen mit meinem Großvater. Ich wohne bei ihm.

Großvater ist Gärtner und hat einen großen Obst- und Gemüsegarten mit zwei Gewächshäusern. Ein paar Tiere haben wir auch. Am besten besuchst du mich, dann kann ich dir alles genau zeigen. Und für alle möglichen Arten von Schatzsuche habe ich mich schon immer interessiert. Dabei habe ich schon viele Schätze gefunden.“ „Ich glaube, Adam ist genau der richtige Begleiter für mich“, denkt Myrtel. „Ein geübter Schatzsucher kann sehr hilfreich sein. Aber nun muss ich erst einmal herausfinden, wo ich gelandet bin.“

Als hätte er ihre Gedanken gelesen, fährt Adam schon fort: „Natürlich bist du unser Gast, Myrtel. Ich wohne in dem kleinen Dorf Łowina. Es liegt direkt an einem See. Dieser Teil von Polen heißt Masuren und ist ideal geeignet für einen Schmetterling.



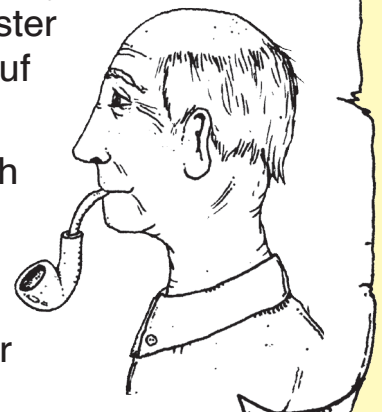
Hier findest du blühende Obstbäume im Frühling und bunte Blumenwiesen und gelbe Kornfelder im Sommer. In Masuren gibt es über 3000 klare Seen voller Fische und dunkle Wälder voller Pilze und Beeren, in denen noch selten gewordene Tiere leben. In dieser Jahreszeit ist das Korn natürlich noch nicht reif.“

Myrtel atmet tief durch. Nun hat sie wenigstens erfahren, dass sie in Polen ist. Sie weiß nur sehr wenig über dieses Land und ist plötzlich sehr gespannt auf neue Abenteuer und einen unbekanntem Schatz.

Plötzlich hört Myrtel hinter sich ein Schnauben. Als sie sich umblickt, entdeckt sie ein dickes hellbraunes Pony, das dort an einen Baumstamm gebunden ist. Es knabbert an einem saftigen Grasbüschel. Neben ihm steht ein kleiner Pferdewagen, der bis oben mit leeren Apfelkisten beladen ist. Myrtel hört Adams Stimme: „Darf ich vorstellen, Myrtel? Dies ist mein bester Freund Pommi. Pommi hilft uns, die Äpfel und das Gemüse auf den Markt zu bringen. Er ist ein richtiger Schatz!“

In diesem Moment erscheint an dem Marktstand ein freundlich aussehender älterer Mann mit einer qualmenden Pfeife im Mund. Adam fährt fort: „Und das ist mein Großvater. In den

Ferien darf ich ihm oft helfen, sein Obst und Gemüse zu verkaufen. Heute habe ich dabei sogar das besondere Glück, dich hier zu treffen.“



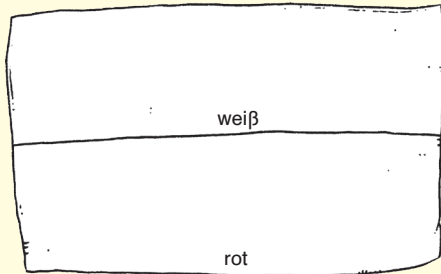


2. Herzlich willkommen in Polen!



Witamy w Polsce!

Polnische Flagge



Einwohnerzahl:	39 Millionen
Hauptstadt:	Warschau (Warszawa)
Längster Fluss:	Weichsel, 1000 km
Höchster Berg:	Meeraugspitze, 2499 m
Sprache:	Polnisch
Währung:	1 Złoty = 25 ct
Religion:	katholisch

Male die Flagge in den entsprechenden Farben an!

Polen liegt in der Mitte Europas. Wegen seiner reizvollen Landschaften und der vielen Sehenswürdigkeiten wird das Land gern von Urlaubern besucht.

Im Norden grenzt Polen an die Ostsee. Die polnische Ostseeküste ist über 500 Kilometer lang.

Im Osten des Landes liegt die masurische Seenplatte mit über 3000 Seen. In Masuren gibt es große Wälder voller Pilze und Beeren und verträumte kleine Dörfer mit Störchen und Gänsen.

Im Osten wie auch im Südwesten Polens erstrecken sich große Naturschutzgebiete, in denen noch selten gewordene Tiere wie Wölfe, Bären, Luchse, Biber, Waschbären, Elche, Hirsche, Wisente und Wildpferde leben.

Im Süden findet man die Hohe Tatra, ein kleines Hochgebirge, in dem man herrlich wandern und klettern und im Winter auch Ski laufen kann.

An der Grenze zu Tschechien liegt das Sagen umwobene Riesengebirge mit dem höchsten Berg Schneekoppe. Es geht die Sage, dass hier der Berggeist Rübezahl haust.

Es gibt schöne alte Städte mit dicken Stadtmauern, bunten Häusergiebeln und vielen prächtigen Kirchen. Alte mächtige Burgen sind Denkmäler aus Polens Vergangenheit.

In Polens großen Städten leben die Menschen von der Industrie, vom Handel und vom Tourismus. Auch die Landwirtschaft spielt in Polen eine große Rolle. Pferd und Wagen sind in manchen ländlichen Gebieten Polens noch ein wichtiges Fortbewegungsmittel.

Polen ist ein „Pferdeland“ mit vielen Gestüten und Reitschulen.

Jedes Jahr finden in diesem Land zahlreiche Musikfestivals statt, auf denen unterschiedlichste Musik dargeboten wird.



4. In der Gärtnerei



Der Weg nach Łowina führt durch wunderschöne Alleen. Nach einer Stunde Fußweg sind die vier in dem kleinen Ort angekommen. Dort gibt es ein reichhaltiges Mittagessen in der großen, gemütlichen Küche. Adams freundlicher Großvater hat dabei viele Fragen an den sprechenden bunten Schmetterling. Immer wieder bestaunt er ihn von allen Seiten. Er ist von Myrtel und ihrer Schatzsuche durch Europa begeistert. Darum lädt er sie ein, in den nächsten Wochen ihr Gast zu sein und sagt: „Bei uns in Polen wimmelt es nur so von Schätzen. Du wirst es schon sehen!“

Nun hat Adam es sehr eilig, Myrtel durch die Gärtnerei zu führen. Durch einen dunklen Geräteschuppen voller Gartengeräte, gestapelter Blumentöpfe und leerer Obstkisten gelangen die beiden auf einen geschwungenen Kiesweg. Zur einen Seite erstrecken sich lange Beete mit dunkler, frisch umgegrabener, duftender Erde. Weiter hinten sieht Myrtel eine Wiese mit vielen Obstbäumen. „Es sind überwiegend Apfel- und Pflaumenbäume“, erklärt Adam. „Hier fliegen im Frühjahr und Sommer viele Bienen, die den Nektar aus den Blüten saugen.“ Am Ende der Wiese steht ein niedriger Stall für das Pony und die beiden Ziegen. Zur anderen Seite des Weges liegen zwei kleine Gewächshäuser, in denen der Großvater Tomaten, Salat, Gurken und anderes Gemüse, aber auch Gartenkräuter und Blumen anbaut. Daneben entdeckt Myrtel ein flaches Wasserbecken mit Teichpflanzen.

Es gibt dann noch einen kleinen Bauerngarten mit Buchsbaumhecken und vielen Blumenstauden. Myrtel ist begeistert: „Hier möchte ich leben!“, ruft sie. „Hier ist alles, was ich zum Leben brauche! Besonders im Sommer muss es in diesem Garten sein wie im Paradies!“

Lies den Text! Unterstreiche die Wörter mit ie und ieh und schreibe sie hier auf! Es sind 17 verschiedene Wörter! Schreibe die Nomen mit Begleiter!

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Myrtel auf Schatzsuche: 5. Land Polen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

